

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **101 (1983)**

Heft 50

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Commune d'Ayent VS	Ecole, salle polyvalente, chapelle et abris P.A., PW	Architectes ayant leur domicile professionnel en Valais depuis une date antérieure au 1er janvier 1983, ainsi que tous les architectes originaires du Valais et domiciliés en Suisse	12 déc. 83 (8 juillet 83)	27/28/1983 S. 751
Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank	Erweiterung des Hauptsitzes in Appenzell, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1983 im Kanton Appenzell-Innerrhoden niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) sind	13. Jan. 84 (ab 22. Aug. 83)	32/1983 S. 804
Einwohnergemeinde Binningen BL	Ortskern «West», Binningen, IW	Fachleute, die in der Gemeinde Binningen seit mindestens dem 1. Januar 1982 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind	23. Jan. 84 (8.-22. Aug. 83)	30/31/1983 S. 788
Baudirektion des Kantons Zug	Wohnüberbauung Eichholz in Steinhausen ZG, PW	Architekten, die im Kanton Zug heimatberechtigt sind oder seit mindestens dem 1. Januar hier ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	27. Jan. 84 (28. Okt. 83)	24/1983 S. 673
Altersheimbezirk Niederbipp	Altersheim Niederbipp, PW	Fachleute, die ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1982 in den Gemeinden Attiswil, Farnern, Niederbipp, Oberbipp, Rumisberg, Walliswil/Bipp, Walliswil/Wangen, Wangen a.A., Wangenried, Wiedlisbach und Wolfisberg haben	27. Jan. 84 (1. Okt. 83)	39/1983 S. 932
Kaufmännischer Verein St. Gallen	Künstlerische Arbeiten für den Neubau der Handelsschule des Kaufmännischen Vereins, St. Gallen	Künstler, die in den Kantonen St. Gallen, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden seit mindestens dem 1. Januar 1983 niedergelassen oder heimatberechtigt sind	31. Jan. 84	49/1983 S. 1192
Baudirektion der Stadt Luzern	Neue Gewerbeschulanlage in Luzern, PW	Fachleute, welche seit dem 1. Januar 1981 in der Stadt Luzern ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	20. Feb. 84 (18. Nov. 83)	45/1983 S. 1070
Einwohnergemeinde Baden, Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte, Katholische und Reformierte Kirchgemeinde	Schul- und Zentrumsanlage «Höchi» in Baden-Dättwil, PW	Architekten, welche im Bezirk Baden heimatberechtigt sind oder hier seit mindestens dem 1. Januar 1981 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	30. März 84 (23. Dez. 83)	46/1983 S. 1103
Industrielle Betriebe der Stadt Zürich	Künstlerische Gestaltung der unterirdischen Stationen der Tramlinie Zürich-Schwamendingen, Ideenwettbewerb	Alle im Kanton Zürich seit mind. dem 1. Januar 1982 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Künstler mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich	2. April 84	47/1983 S. 1159
Stadt Olten	Überbauung Schützenmatte, Olten, PW	Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1983 im Kanton Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Planungsregion der Bezirke Olten-Gösgen-Gäu heimatberechtigt sind	2. April 84 (ab 10. Okt. 83)	40/1983 S. 963
Municipalité de la Commune de Campione IT	Restructuration du centre ville et du Casino Municipal de Campione, IT, deux phases	Architectes ressortissants des pays de la CEE et de 22 autres pays, la Suisse inclus	6 avril 84 (4 nov. 83)	33/34/1983 S. 821
Conseil communal de Villars-sur-Glâne FR	Concept d'aménagement et d'urbanisme du secteur de Cormanon-Est, Villars-sur-Glâne FR	Tous les aménagistes, urbanistes et architectes citoyens suisses ou domiciliés en Suisse depuis le 1er janvier 1983	9 avril 84 (30 nov. 83)	45/1983 p. 1070

### Neu in der Tabelle

Unesco in Zusammenarbeit mit der UIA	Wettbewerb für junge Architekten; Thema: «Das Wohnen von Morgen»	Teilnahmeberechtigt sind Architekturstudenten und Architekten, die am 1. Januar 1984 das 35. Altersjahr noch nicht erreicht haben	15. März 84	folgt
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behinderter	Auszeichnung behindertengerechter Bauten	Teilnahmeberechtigt sind Bauherren, Architekten und Ingenieure; es können nur Bauten beurteilt werden, die bereits in Betrieb stehen	29. Feb. 84	folgt
Stadt Zug	Alters- und Familiensiedlung «Bergli» in Zug, PW	Architekten, die ihren Geschäftssitz mit ständigem Bürobetrieb oder den Wohnsitz mindestens seit dem 1. Juli 1982 im Kanton Zug aufweisen	14. Mai 84 (29. Feb. 84)	folgt
Einwohnergemeinde Kirchlindach BE	Gemeindebauten in Herrenschwanden, PW	Alle selbständigerwerbenden Architekten, die in der Gemeinde Kirchlindach ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	12. Dez. 83 bis 9. Jan 84	folgt

## Wettbewerbsausstellungen

Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Radverkehr Schwarzwaldbücke, Ideenwettbewerb für Ingenieure	Amt für Kantons- und Stadtplanung Kanton Basel-Stadt, Rittergasse 4, Basel, bis Ende Dezember, täglich geöffnet zu den Bürozeiten		folgt
Gemeinde Zollikon ZH	Gemeindesaal im Chirchhof, Zollikon ZH	Schutzraum Dorfzentrum Zollikon, (Eingang neben Parkgarage Rotfluhstrasse), 2. bis 13. Dezember, täglich von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 21 Uhr, sonntags nur von 10 bis 12 Uhr	14/1983 S. 403	49/1983 S. 1192
Comune di Viganello TI	Casa per anziani, PW	Palazzo scolastico centrale in Viganello TI, bis 14. Dezember, Montag bis Freitag von 14 bis 19 Uhr, samstags von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr	29/1983 S. 772	50/1983 S. 1209
Baudirektion des Kantons Zug	Kantonales Verwaltungszentrum Gerichtsgebäude, PW	Kantonsschule Zug, Mensa, 2. bis 12. Dezember, täglich von 16 bis 20 Uhr	3/1983 S. 30	47/1983 S. 1160
Gouvernement Français	Opéra de la Bastille à Paris	Musée des Arts Modernes, Palais de Tokyo, 13, av. du Président Wilson, Paris, 16e arr., ab 2. Dezember ca. 3 Wochen (ohne Gewähr!)	1/2/1983 S. 13	folgt
Stadt Winterthur	Erweiterung des Kunstmuseums mit Stadtbibliothek und Naturwissenschaftlichen Sammlungen, IW	Mehrzweckhalle, Zeughausstrasse 65, 8400 Winterthur, bis zum 18. Dezember, täglich von 13.30 bis 17.30 Uhr	12/1983 S. 348	50/1983 S. 1209

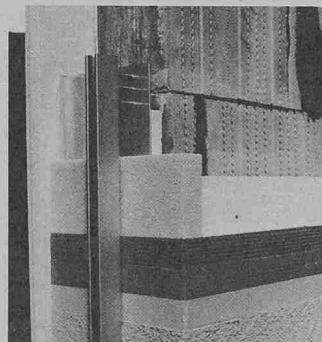
## Aus Technik und Wirtschaft

### Wärmedämmendes Leibungselement

Die Wancor AG befasst sich mit Wärmedämmungselementen für verputzte Fassaden-Aussendämmungen. Eine neue Entwicklung ist das Leibungselement ALU IB aus gezogenem Aluminiumprofil von 2 mm Dicke, auf welches eine 30 mm dicke Styrofoam-IB-Platte mit den erforderlichen Ausfräsungen geklebt ist (Bild).

Das Leibungselement ALU IB erlaubt

- luft- und wasserdichten Leibungsanschluss an den Fensterrahmen,
- massgenaue und gerade Leibungen sowie
- einfache Montage der Führungsschienen für Rolläden oder Lamellenstoren.



Das leichte Element (etwa 1,3 kg/m weist im Putzbereich keine Fremdmaterialien auf und eignet sich als Putzträger.

Wancor AG, 8105 Regensdorf

### Neuer Infrarot-Flammenmelder

Einen revolutionären Infrarot-Flammenmelder S 2406 präsentiert die Cerberus (Männedorf/Schweiz) als neuestes Ergebnis konzentrierter Forschung auf dem Sicherheitssektor. Dieser neue Melder eignet sich speziell für die zweifelsfreie Erkennung von Bränden flüssiger Brennstoffe wie Erdöl, Benzin, Kerosin, Alkoholen usw. in Flughäfen, Tankstellen, Flüssiglager und in der Erdölindustrie (Land und off shore). Bis anhin bot die automatische Früherkennung derartiger Brände immer Schwierigkeiten, weil sich wegen täuschender Phänomene (Sonnenlicht, Kunstlicht, Reflexionen usw.) allzuoft Fehlalarme ergaben. Der neue, patentierte Cerberusmelder filtert derartige Störquellen wirksam aus. Mit Hilfe zweier pyroelek-

trischer Sensoren reagiert er selektiv nur auf das Spektrum heisser CO<sub>2</sub>-Gase, wie sie bei der Verbrennung von Kohlenwasserstoffen sofort entstehen. Er erzielt damit ohne Reduktion der Empfindlichkeit eine annähernd vollständige Immunität gegen Fremdeinflüsse und sichert eine extrem rasche, zweifelsfreie Früherkennung der Gefahr bereits im ersten Moment der Brandentstehung.

Der neue Melder eignet sich für Innen- oder Aussenanwendung, speziell in explosionsgefährdeter Umgebung oder extremen Umweltbedingungen. Seine Zuverlässigkeit erlaubt, über eine geeignete Signalzentrale unverzüglich eine automatische Lösch-einrichtung auszulösen.

Cerberus AG, 8708 Männedorf

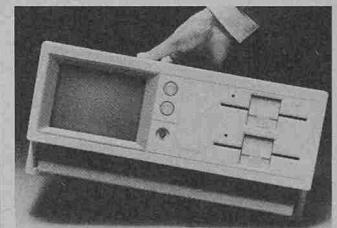
### Tragbarer 16-Bit-Mikrocomputer

Tragbar, IBM PC-kompatibel, formschön und extrem leistungsstark: das sind, in knapper Form ausgedrückt, die wesentlichen Merkmale des Hyperion. Als Hersteller zeichnet die Dynalogic Info-Tech Corp. in Ottawa, Kanada, die dieses Gerät Ende 1982 mit grossem Erfolg in Nordamerika einzuführen begann. Das Gerät wiegt nur 9,6 kg und ist mit seinen 46x29x22 cm kompakt genug, um selbst unter einem Flugzeugsitz bequem verstaut werden zu können. Der Hyperion arbeitet mit einem Intel-8088-Prozessor. Sein 256-KB-Hauptspeicher und die beiden Laufwerke für doppel-seitige 5¼"-Floppy-Disketten mit doppelter Dichte geben dem Benutzer eine totale Speicherkapazität für rund 650 000 Informationszeichen. Augenfällig und augenfremdlich ist der flimmerfreie 7"-Bildschirm, der auch eine hochauflösende Darstellung von Grafiken in einer Abstufung von 4 Tonwerten erlaubt.

Die Anordnung der Tastatur ist kompatibel mit dem IBM PC und hat 84 Tasten einschliesslich 10 Tasten für spezielle Funktionen (soft keys) und der üblichen Zehnertastatur. Die Tastatur ist über ein Spiralkabel mit dem Gerät verbunden, ist damit frei beweglich.

Ein paralleler Ausgang für den Anschluss eines Druckers, ein serieller RS-232-Ausgang für einen Plotter, ein Videoausgang sowie flexible Input/Output-Schaltungen für den Verkehr mit anderen Computern sind einige der zahlreichen Hardwa-

re-Möglichkeiten. Auch der Expansionsausgang für den späteren Anschluss an Festplattenspeicher mit bis zu 20 MB-Kapazität und für ein Kassettenband-Laufgerät zur Datensicherung ist vorhanden.



Der Computer arbeitet mit den Programmen des IBM PC, dessen Softwarebasis weltweit am schnellsten wächst. Er läuft mit dem MS-DOS-Betriebssystem, wie der IBM PC, ist mit dem IBM PC bis zum BIOS-Level kompatibel und kann deshalb die gleichen 5¼"-Disketten lesen und beschriften.

Mit dem Gerät erhält der Käufer die beiden Standardprogramme Multiplan und In:Scribe. Multiplan (Microsoft) ist mit einem elektronischen Planungsbogen vergleichbar. Es erlaubt dem Anwender - ohne Kenntnis von Programmiersprachen -, Finanzmodelle, Offerten, Budgets, Projekte und Tabellen mitsamt den «Was wenn»-Alternativen zu bearbeiten.

In:Scribe ist das speziell für den Hyperion entwickelte, leicht verständliche Textverarbeitungsprogramm.

Kuffer Electronique, 3012 Bern